

Quellenangaben „angekommen.inFo“

QUIZ: HÄTTEN SIE ES GEWUSST?!¹

(1) Was bedeutet das Wort Asyl?

- a) Sicherer Ort, Zuflucht
- b) Arbeitserlaubnis
- c) Zuhause

Lösung: a) Das Wort „Asyl“ kommt ursprünglich aus dem Altgriechischen und bedeutet so viel wie „sicher“. Es meint heute „sichere Orte“, und eine „Zuflucht für Menschen in Gefahr“. Menschen, die einen Antrag auf Asyl stellen, nennt man Asylbewerber*innen. Sie müssen dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge genau berichten, wie und warum sie in ihrer Heimat verfolgt werden. Dann beurteilt das Amt, ob der oder die Bewerber*in ein Recht auf Asyl hat und in Deutschland bleiben darf.

(2) Worauf haben Geflüchtete nach ihrer Ankunft in Deutschland gesetzliches Anrecht?

- a) Auf eine Arbeitsstelle und eine eigene Wohnung
- b) Auf 500 € Begrüßungsgeld
- c) Auf den grundlegenden Bedarf an Ernährung, Kleidung, Gesundheitspflege und Haushaltswaren, Taschengeld und ärztlicher Versorgung

Lösung: c) Der grundlegende Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Haushaltsgütern kann entweder durch Sachleistungen oder durch Geldleistungen gedeckt werden. Das bedeutet, dass Asylbewerber*innen an manchen Orten Geld bekommen und selbst einkaufen gehen. An anderen Orten kauft und verteilt der Staat die Kleidung und das Essen. Manchmal gibt es auch Wertgutscheine, die von den Asylbewerber*innen in Geschäften gegen Waren eingetauscht werden können. Die Unterschiede sind so groß, weil die Bundesländer – und teilweise auch die Städte und Gemeinden – selbst darüber entscheiden dürfen, wie sie die Leistungen ausgeben.

(3) Wie viel Prozent der Menschen, für die 2024² ein Asylantrag in Deutschland gestellt wurde, sind jünger als 18 Jahre?

- a) 11,7 %
- b) 20,7 %
- c) 36,7 %

¹ Print: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), WAS GEHT? Das Heft über Flucht und Asyl, 1. Auflage, Ostbevern, MKL Druck GmbH & Co. KG, Januar 2024, S. 2-5 und S. 27-28

Online: <https://www.bpb.de/shop/materialien/was-geht/545013/das-heft-ueber-flucht-und-asyl/> (11.06.2025)

² https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/BundesamtinZahlen/bundesamt-in-zahlen-2024-asyl.pdf?__blob=publicationFile&v=13 (11.06.2025, S.22)

Lösung: c) Im Jahr 2024 wurden für 84.350 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Asylanträge gestellt. Das sind 36,7 % Prozent von allen Antragsteller*innen. Ein Großteil (34.208) sind Kleinkinder unter 4 Jahren. In den Zahlen sind Kinder und Jugendliche aus der Ukraine nicht berücksichtigt, weil für sie keine Asylanträge gestellt werden müssen.

(4) Was kann ein Grund für die Ablehnung eines Asylantrags sein?

- a) Das Herkunftsland gilt als sicher
- b) Der Mensch ist jünger als 18 Jahre
- c) Die Flucht hat über 6 Monate gedauert

Lösung: a) Ein Land gilt in Deutschland als „sicheres Herkunftsland“, wenn die Menschen dort generell keine Angst haben müssen, politisch verfolgt zu werden und sie nicht unmenschlich oder erniedrigend bestraft oder behandelt werden. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geht davon aus, dass Personen aus diesen Ländern keinen Schutz in Deutschland brauchen. Die geflüchtete Person muss in ihrem Asylverfahren also das Gegenteil beweisen. Diese Länder gelten in Deutschland aktuell als sichere Herkunftsländer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Ghana, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro, Republik Moldau, Senegal sowie Serbien.

(5) Was ist mit dem Begriff „Abschiebung“ gemeint?

- a) Die erzwungene Ausreise von Menschen ohne gültige Aufenthaltspapiere
- b) Die Unterbringung von Geflüchteten in großen Gemeinschaftsunterkünften
- c) Die Zurückweisung von Geflüchteten an der Grenze

Lösung: a) Werden Asylbewerber_innen abgelehnt, dann müssen sie laut Gesetz aus Deutschland ausreisen. Tun sie das nicht, können sie abgeschoben werden. Abschiebung bedeutet, dass sie gezwungen werden, das Land zu verlassen. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass sie von der Polizei abgeholt und im Flugzeug in ihr Herkunftsland gebracht werden.

(6) Können Geflüchtete die Deutsche Staatsangehörigkeit bekommen?

- a) Nein, das ist nicht möglich
- b) Ja, aber nur, wenn sie bestimmte Berufe haben wie z.B. Ärztin, Altenpfleger oder Informatikerin
- c) Ja, aber sie müssen in der Regel vorher mind. 3 bis 5 Jahre rechtmäßig in Deutschland gelebt haben

Lösung: c) Geflüchtete, die die deutsche Staatsangehörigkeit annehmen wollen, müssen viele Bedingungen erfüllen. Diese stehen im Staatsangehörigkeitsgesetz. Sie brauchen in der Regel ein unbefristetes Aufenthaltsrecht und müssen seit mehreren Jahren rechtmäßig in Deutschland leben. Die Frist kann zum Beispiel bei ehrenamtlichem Engagement, sehr guten Sprachkenntnissen oder sehr guten Leistungen in Schule oder Beruf um bis zu zwei Jahre verkürzt werden. Außerdem müssen die Antragstellenden z.B. ihren Lebensunterhalt selbst sichern (ohne Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe) und sich zum Grundgesetz bekennen. Sie dürfen keine schweren Vorstrafen haben.

HERKUNFTSLÄNDER VON GEFLÜCHTETEN

Aus diesen Ländern der Welt flohen im Jahr 2024 die meisten Menschen in andere Länder oder Regionen innerhalb ihres Herkunftslandes, viele von ihnen infolge von Kriegen und bewaffneten Konflikten: ³

1. Syrien, 13,7 Mio (13.666.265)
2. Sudan, 12,3 Mio (12.315.324)
3. Ukraine, 9,7 Mio (9.735.598)
4. Afghanistan, 9,3 Mio (9.273.853)
5. Demokratische Republik Kongo, 8,0 Mio (8.012.523)
6. Kolumbien, 7,0 Mio (7.052.747)
7. Venezuela, 6,2 Mio (6.163.549)
8. Somalia, 4,7 Mio (4.722.167)
9. Yemen, 4,6 Mio (4.567.006)
10. Myanmar, 4,5 Mio (4.494.368)
11. Nigeria, 3,8 Mio (3.764.396)
12. Südsudan, 3,4 Mio (3.419.679)
13. Äthiopien, 3,4 Mio (3.409.377)
14. Burkina Faso, 2,2 Mio (2.150.906)
15. Irak, 1,4 Mio (1.421.817)
16. Zentralafrikanische Republik, 1,2 Mio (1.207.642)
17. Kamerun, 1,1 Mio (1.140.753)

Daneben sind derzeit fast **6 Millionen** palästinensische Flüchtlinge beim Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) registriert. ⁴

Zahlen und Fakten zum Thema „Flucht“

Über **122,6 Millionen Menschen** sind weltweit auf der Flucht vor Krieg, Konflikten und Verfolgung. Die Zahl war noch nie so hoch wie im Jahr 2024. Eine Verbesserung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil:

³ https://www.unhcr.org/refugee-statistics/download?data_finder%5BdataGroup%5D=displacement&data_finder%5Bdataset%5D=population&data_finder%5BdisplayType%5D=totals&data_finder%5BpopulationType%5D%5B0%5D=REF&data_finder%5BpopulationType%5D%5B1%5D=ASY&data_finder%5BpopulationType%5D%5B2%5D=IDP&data_finder%5BpopulationType%5D%5B3%5D=OIP&data_finder%5BpopulationType%5D%5B4%5D=STA&data_finder%5BpopulationType%5D%5B5%5D=HST&data_finder%5BpopulationType%5D%5B6%5D=OOC&data_finder%5Byear_filterType%5D=custom&data_finder%5Byear_custom%5D%5B0%5D=2024&data_finder%5Bcoa_displayType%5D=all&data_finder%5Bcoa_displayType%5D=doNotDisplay&data_finder%5Byear_%5D=&data_finder%5Bcoa_%5D=&data_finder%5Badvanced_%5D=&data_finder%5Bsubmit%5D=&data_finder=on&sort%5Brefugees%5D=desc (11.06.2025)

⁴ [https://www.dw.com/de/pal%C3%A4stinensische-fl%C3%BChtlinge-f%C3%BCr-immer-vertrieben/a-70346999#:~:text=Das%20Hilfswerk%20der%20Vereinten%20Nationen,im%20Libanon%20\(siehe%20Karte\).](https://www.dw.com/de/pal%C3%A4stinensische-fl%C3%BChtlinge-f%C3%BCr-immer-vertrieben/a-70346999#:~:text=Das%20Hilfswerk%20der%20Vereinten%20Nationen,im%20Libanon%20(siehe%20Karte).) (11.06.2025)



Mitte 2024 sind bereits so viele Menschen gewaltsam vertrieben, wie die Bevölkerungszahl von Deutschland, Österreich, Schweiz und den Niederlanden **zusammengerechnet**.⁵

47 Millionen aller Geflüchteten sind **Kinder**. Das entspricht fast **40 %**!⁶

Über die Hälfte (58 %) aller Geflüchteten auf der Welt sind sogenannte **Binnenvertriebene**. Das bedeutet: Sie fliehen vor Gewalt und Gefahr in andere Regionen **innerhalb** ihrer Herkunftsländer.⁷

Die meisten Flüchtlinge verbleiben in der Nähe ihres Herkunftslandes. **69 Prozent** der Geflüchteten, die ihr Herkunftsland verlassen, leben anschließend in den **Nachbarländern**.⁸

Laut UNHCR, wurden **in den letzten 10 Jahren 220 Millionen** Menschen durch **klimabedingte** Katastrophen zur Flucht innerhalb der Landesgrenzen gezwungen. 2023 verließen rund **26,4 Millionen** Menschen ihre Heimat aufgrund von Katastrophen und klimabedingten Ereignissen wie Dauerregen, langanhaltenden Dürren, Hitzewellen und Stürmen sowohl kurz- als auch langfristig - das ist die **höchste Zahl seit einem Jahrzehnt**.⁹

Fluchtgründe¹⁰

- Krieg und Gewalt
- Klima und Umwelt
- Hunger
- Verletzung der Menschenrechte
- Perspektivlosigkeit

ZAHLN UND FAKTEN ZUM THEMA „ASYL IN DEUTSCHLAND“

In 2024 wurden **229.751 Erstanträge** vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 329.120 Erstanträge gestellt. Dies bedeutet einen **Rückgang der Antragszahlen um 30,2 Prozent**.¹¹

Die fünf Staatsangehörigkeiten, aus denen die meisten Erstanträge kamen¹²:

1. Syrien mit 76.765 (33,41 %)
2. Afghanistan mit 34.149 (14,86 %)
3. Türkei mit 29.177 (12,70 %)
4. Irak mit 7.839 (3,41 %)
5. Somalia mit 6.953 (3,035 %)

⁵ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen> (11.06.2025)

⁶ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen> (11.06.2025)

⁷ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen> (11.06.2025)

⁸ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen> (11.06.2025)

⁹ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/themen/fluchtursachen/klimawandel> (22.04.2025)

¹⁰ bpb, WAS GEHT?, S. 12 und S. 17

¹¹ https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=3 (11.06.2025, Seite 3)

¹² https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=3 (11.06.2025, Seite 3)



Ende 2023 lebten **2,6 Millionen** Flüchtlinge und Schutzsuchende **in Deutschland**. Damit gehört Deutschland zu den führenden Aufnahmeländern von Flüchtlingen weltweit.¹³

Ein großer Teil der Antragstellenden ist sehr jung ist: **72,2 %** der Antragsteller waren **jünger als 30 Jahre**. **36,7 %** der Antragsteller waren minderjährig.¹⁴

15,56 % der Asylgesuche in 2024 wurden **Bayern** zugeteilt.¹⁵

Geflüchtete aus der Ukraine sind in diesen Zahlen nicht berücksichtigt. Sie müssen keinen Asylantrag stellen, sondern können in einem einfacheren Verfahren eine Aufenthaltserlaubnis beantragen und erhalten diese in der Regel auch.¹⁶

Mehr als 1 Million Menschen aus der Ukraine haben **seit 2022** wegen des russischen Angriffskrieges Schutz in Deutschland gesucht. Ihnen wird auf Antrag sogenannter „vorübergehender Schutz“ gewährt.¹⁷

Kommen die meisten Asylbewerber*innen in Europa nach Deutschland?

Grafik „Je nach Blickwinkel: Anzahl der Asylanträge im Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe (2015-2000)“¹⁸

Zahlen aus 2024:

Nach Anzahl der Asylanträge:¹⁹

1. Deutschland 237.314
2. Spanien 165.767
3. Italien 158.867
4. Frankreich 158.730
5. Griechenland 73.688

Im Verhältnis zur Bevölkerung:²⁰

1. Zypern (725 Anträge je 100.000 Einwohner*innen)
2. Griechenland (709 Anträge je 100.000 Einwohner*innen)
3. Irland (347 Anträge je 100.000 Einwohner*innen)
4. Spanien (341 Anträge je 100.000 Einwohner*innen)
5. Belgien (331 Anträge je 100.000 Einwohner*innen)
8. Deutschland (284 Anträge je 100.000 Einwohner*innen)

¹³ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/hilfe-in-deutschland> (11.06.2025)

¹⁴ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/hilfe-in-deutschland> (11.06.2025)

¹⁵ https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/BundesamtinZahlen/bundesamt-in-zahlen-2024-asyl.pdf?__blob=publicationFile&v=13 (11.06.2025, Seite 10)

¹⁶ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/ukraine> (11.06.2025, siehe „Massenzustrom-Richtlinie“)

¹⁷ <https://iab.de/presseinfo/ukrainische-gefluechtete-in-deutschland-teilhabe-waechst-doch-viele-huerden-bleiben/> (11.06.2025)

¹⁸ <https://www.mirrormirror.eu/de/asylverfahren> (11.06.2025)

¹⁹ <https://public.flourish.studio/visualisation/21467921/> (11.06.2025)

²⁰ <https://public.flourish.studio/visualisation/21481219/> (11.06.2025)



Unterscheidung Asylbewerber*innen / Flüchtlinge²¹

Ein*e **Asylbewerber*in** ist eine Person, die **international Schutz sucht**, ihn aber noch nicht bekommen hat. Oft handelt es sich um Personen, die noch **auf den Entscheid einer Regierung warten**, ob ihnen der Flüchtlingsstatus zugeteilt wird oder nicht.

Ein **Flüchtling** unterscheidet sich von einer/einem Asylbewerber*in dadurch, dass sein **Status als Flüchtling** von einer nationalen Regierung (laut Genfer Flüchtlingskonvention) **anerkannt** wurde.

ZAHLEN AUS DEM LK FORCHHEIM

Im Landkreis Forchheim leben derzeit rund 11.600 Ausländer*innen. Das entspricht einem Anteil von 10 % der Gesamtbevölkerung des LK Forchheim.²²

Die 11.600 Menschen teilen sich wie folgt auf: ²³

- 3700 EU-Bürger
- 4200 Studierende, Fachkräfte oder Familiennachzügler
- 1720 ukrainische Kriegsflüchtlinge
- 1450 anerkannte Geflüchtete aus anderen Ländern
- 530 Menschen im laufenden Asylverfahren

Weitere Zahlen aus Forchheim und Oberfranken²⁴

Ende 2024 gab es im Landkreis **über 120** dezentrale Flüchtlingsunterkünfte, in diesen waren 2024 ca. **3000 Personen** untergebracht (inklusive Menschen aus der Ukraine).

Im Stadtgebiet Forchheim gibt es **über 80** dezentrale Unterkünfte. Im Rest des Landkreises gibt es noch **über 40** weitere Unterkünfte.

Die größte Unterkunft befindet sich in Behringersmühle. Hier wohnen **über 300** Personen. Die **meisten** Personen werden allerdings **privat untergebracht** sind.

Grafik „Im **Regierungsbezirk Oberfranken** insgesamt untergebrachte Asylbewerber*innen und Flüchtlinge, Stand 12.05.2025“²⁵

²¹ https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/mam/ueber_uns/organisation/14.2_faq_asylbewerber_in_ob_erfranken.pdf (11.06.2025, S. 4)

²² https://www.nn.de/region/forchheim/wie-viele-auslander-leben-im-landkreis-forchheim-wie-viele-arbeiten-wir-haben-die-fakten-1.14620579?login_success=true (11.06.2025)

²³ https://www.nn.de/region/forchheim/wie-viele-auslander-leben-im-landkreis-forchheim-wie-viele-arbeiten-wir-haben-die-fakten-1.14620579?login_success=true (11.06.2025)

²⁴ Angaben laut hauptamtlicher Integrationslotsin des Caritasverband für die Stadt Bamberg und den Landkreis Forchheim e.V.

²⁵ https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/mam/service/migration_integration/asyl_ofr_statistik.pdf (Stand: 12.05.2025)



IMPRESSUM

Verantwortlich:

Steuerungsgruppe Integration Forchheim, Kulturamt Forchheim

Konzept und Inhalt:

Christine Schmitt (AWO), Christine Röckelein (Arbeitsagentur), Ursula Albuschkat (kjr), Anita Kern (Stadträtin), Melanie Rövekamp (Stadträtin), Eiko Hönig (Kulturamt Forchheim)

Gestaltung:

Lotz Design

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Forchheim und der VR Bank Bamberg-Forchheim.